

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89163
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8216</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Ost-Krauel
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>119</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	6280,3677
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	6 Wertvoll
– <b>Alter</b>	6 Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6 Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7 Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Grünlandartiges Vordeichsland zwischen Deichverteidigungsweg und Steinpackung entlang der Elbe, nur mäßig geneigt. Zwischen Deich und Oberkante der Steinpackung mit Niveauunterschieden von rund 1 m. In sich ist das Gelände leicht wellig, größtenteils aber eben. In der Vergangenheit ist die Fläche vermutlich grünlandartig gemäht worden, in 2014 scheint ausschließlich eine Beweidung mit Schafen erfolgt zu sein. Es dominieren Gräser, die offenbar aufgrund eines guten Nährstoffangebotes recht wüchsig sind, durchsetzt von zahlreichen Stauden. Im oberen Teil hat die Vegetation einen eher ruderalen Charakter mit höheren Anteilen von Stumpfbältrigem Ampfer, Brennessel und einer Klette. Entlang des Ufers zur Elbe geht der Bewuchs zumindest potentiell in einen feuchten Hochstaudensaum über. Hier sind v.a. höhere Anteile von Greiskraut vorhanden. Direkt an der Steinpackung entlang der Elbe sind kleinere Vegetationselemente der Schlammuferfluren eingestreut, aber nicht bestandsbestimmend. Die gesamte Fläche wurde in 2014 offenbar mäßig intensiv von Schafen beweidet und ist entsprechend horstig im Aufwuchs. Die Beweidung dürfte auch die Ruderalisierungstendenzen unterstützt haben. Aktuell ist die Vegetation auf ca. 20 bis 30 cm Höhe aufgewachsen, eventuell durch die Beweidung, aber auch durch die Lage im Außendeich insgesamt recht artenreich, wobei die ursprüngliche Grünlandvegetation eher verarmt erscheint und der Artenreichtum durch einen Ruderalisierungsanteil bewirkt wird. Entlang der Elbe im unteren Teil sind einige Vegetationselemente feuchterer Standorte, Übergänge zu feuchtwiesenartiger Vegetation bzw. Flutrasen mit höheren Anteilen von Kriechendem Hahnenfuß erkennbar. Im Teilen ist eine erhebliche Verunkrautung aus Stumpfbältrigem Ampfer vorhanden.

Der Bestand ist als sonstige Stromtalwiesen gesetzlich geschützt gemäß § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG.

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GFS	Sonstige wechsellasse Stromtalwiesen und -weiden (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Östlich Kraueler Hauptdeich		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Da ich mit Grünlandvegetation im Westen, die Elbe im Osten		
<b>Rechtswert (X)</b>	582724	<b>Hochwert (Y)</b>	5917972
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Neuengamme (606)	<b>Gemarkung</b>	Neuengamme (610)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Hamburger Elbe [ HH-2051 / Anteil: 97% ], LSG Neuengamme [ HH-2023 / Anteil: 3% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Hamburger Unterelbe [ DE 2526-305 / Anteil: 97% ]		

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89163
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8216</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Ost-Krauel
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>119</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	6280,3677
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Wasserschutzgebiet Karte



Maßstab 1 : 5000

## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89163	67975	8216	38	11.10.2005	/	8218	10041
89163	68194	8218	2	11.10.2005	/	8218	10042

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
39764	0	8216_119_180914_1.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
---------	------

## Auswertung

22.04.2020

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89163
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8216</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Ost-Krauel
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>119</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	6280,3677
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung / Einflüsse	Durch die Begrenzung entlang der Elbe durch eine durchgängige Steinpackung und das relativ einheitliche Höhenniveau ist die Ausdifferenzierung der Vegetation nur mäßig struktrurreich und naturraumtypisch. Die Beweidung durch Schafe hat offene Bereiche entstehen lassen, die relativ intensiv auch durch Angler und Erholungssuchende weiterhin gestört werden und werden können.
Wertgesichtspunkte	Sehr artenreich, Lage im Außendeichsgebiet der Elbe, Vorkommen elbtaltypischer Arten.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Das Elbvorland ist hier relativ schmal, der Zutritt zur Elbe sollte aufgrund der Vernetzungsfunktionen und aufgrund der Zugehörigkeit zu einem Naturschutzgebiet erschwert werden. Daher wird dafür plädiert, die Grünlandnutzung in diesem Geländestreifen, auch die intensive Schafbeweidung zu unterlassen und naturnahe Vegetationsstrukturen entstehen zu lassen. Zudem könnte der Prozess unterstützt werden, in dem die Steinpackung entlang der Elbe - zumindest in Teilbereichen - entfernt wird, um mehr Dynamik in das Gelände zu bringen. Entweder kann die Steinpackung von oben her abgebaut werden und etwas weiter nach unten verlagert oder auch in Teilen vielleicht vollständig unterbrochen werden, um die Bildung von Prielen zu initiieren. Bei extensivere Nutzung bzw. gelegentlicher Mahd würde mit einer feuchten Hochstaudenflur ein FFH-Lebensraumtypen entstehen.

## Foto

**Fotodatei** 8216\_119\_180914\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**

**Fotodatei**

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89163
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8216</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Ost-Krauel
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>119</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	6280,3677
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Sonstige wechsellasse Stromtalwiesen und -weiden (2000)	<b>Biotoptyp</b>	GFS
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	7
Anz. Überschwemmungsz.	7
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	0
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 21.0.01 - Agrostietalia stoloniferae (Flut- und Feuchtpionierrasen) 27 - Phragmitetea (Röhrichte und Großseggenrieder) 30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen) 30.0.02.03 - Cynosurion (Weidelgras-Kammgrasweiden)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,8
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	6,7
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	6,9
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,9
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,2
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	3,8
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		7
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		7

# Erhebungsbogen

# B

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	89163
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8216</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Ost-Krauel
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	119
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	18.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	6280,3677
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																			
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w		-	-														
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w		-	-														
Arctium lappa (Große Klette)	7	z		-	-														
Arctium nemorosum (Hain-Klette)	7	z		-	-											G			
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		-	-														
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w		-	-														
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-														
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z		-	-														
Galinsoga quadriradiata (Behaartes Franzosenkraut)	7	w		-	-														
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-														
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h		-	-														
Inula britannica (Wiesen-Alant)	7	w		-	-											3	3	2	V
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	z		-	-														
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-	-														
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	z		-	-														
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	7	w		-	-														
Mentha arvensis (Acker-Minze)	7	w		-	-														
Myosotis scorpioides agg. (Artengruppe Sumpfwergissmeinnicht)	7	w		-	-														V
Nasturtium officinale (Echte Brunnenkresse)	7	w		-	-														
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-														
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	w		-	-														
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	h		-	-														
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z		-	-														
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	w		-	-														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h		-	-														
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	h		-	-														
Rorippa anceps (Niederliegende Sumpfkresse)	7	w		-	-														D
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w		-	-														
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	z		-	-														
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	w		-	-														
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	w		-	-														
Senecio erraticus (Spreizendes Greiskraut)	7	z		-	-												1		
Stachys palustris (Sumpfwasserdill)	7	w		-	-														
Stellaria aquatica (Wasser-Miere)	7	w		-	-														
Symphotrichum salignum (Weidenblättrige Aster)	7	z		-	-														
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-														
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w		-	-														
Tripleurospermum perforatum (Geruchlose Kamille)	7	w		-	-														
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	z		-	-														
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w		-	-														
Vicia sepium (Zaun-Wicke)	7	w		-	-														

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	89163
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8216</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Ost-Krauel
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>119</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	18.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	6280,3677
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														3	1	3	1
<b>Anzahl Arten</b>														41			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland